

Antrag

des Abg. Nico Weinmann u. a. FDP/DVP

Einsatz der Spyware „Pegasus“ in Baden-Württemberg

Der Landtag wolle beschließen,
die Landesregierung zu ersuchen

zu berichten,

1. welche Kenntnisse sie über den Einsatz der Spyware „Pegasus“ und Betroffene dadurch erfolgter Überwachung in Baden-Württemberg allgemein hat;
2. welche Maßnahmen sie im Einzelnen ergriffen hat, um den Einsatz der Spyware „Pegasus“ durch beziehungsweise gegen Bürgerinnen und Bürger aus Baden-Württemberg zu erforschen;
3. ob sie oder Behörden des Landes Baden-Württemberg, wie das Landeskriminalamt oder das Landesamt für Verfassungsschutz „Pegasus“ selbst einsetzen, dies planen oder entsprechende Gespräche mit dem Hersteller geführt haben;
4. ob ihr bekannt ist, ob andere deutsche Sicherheitsbehörden des Bundes oder anderer Länder, wie insbesondere das Bundeskriminalamt, das Bundesamt für Verfassungsschutz oder Landesämter für Verfassungsschutz den Einsatz von Pegasus für eigene Zwecke geprüft haben oder einsetzen;
5. inwiefern und unter welchen Umständen sie einen Einsatz von „Pegasus“ sowie anderer sogenannter Staatstrojaner durch deutsche oder baden-württembergische Nachrichtendienste und Strafverfolgungsbehörden als sinnvoll erachten würde und wie sie dies verfassungsrechtlich bewertet;
6. inwiefern sie eine Änderung der Rechtslage, um den Einsatz von „Pegasus“ zu ermöglichen, für notwendig und sinnvoll erachtet;
7. ob ihr bekannt ist, ob „Pegasus“ auf Mobiltelefone von Regierungsmitgliedern des Landes Baden-Württemberg oder naher Familienmitglieder aufgespielt wurde und diese in Folge überwacht wurden;
8. ob ihr bekannt ist, ob „Pegasus“ auf Mobiltelefone von Mitglieder des Landtags, Bundestags und Europaparlaments oder ihrer Mitarbeiter aufgespielt wurde und diese in Folge überwacht wurden;
9. ob ihr bekannt ist, ob in Baden-Württemberg tätige Journalisten durch den Einsatz von „Pegasus“ überwacht wurden;
10. ob ihr sonstige Fälle des Einsatzes der „Pegasus“-Software und davon Betroffenen in Baden-Württemberg bekannt sind;
11. welche Maßnahmen sie trifft, damit die von Regierungsmitgliedern und ihren Familien genutzten Mobiltelefone nicht durch „Pegasus“ bzw. vergleichbare Spyware überwacht werden können;
12. ob sie diese Mobiltelefone aus welchen Gründen konkret auf Spuren der „Pegasus“-Software untersucht hat bzw. darauf verzichtet;

13. ob ihr gezielte Angriffsversuche auf Regierungsmitglieder oder andere hochrangige Politiker in Baden-Württemberg allgemein durch Spyware bekannt sind und welche Folgen diese jeweils nach sich gezogen haben;
14. ob ihr sonstige Fälle von Angriffen mittels Spyware in Baden-Württemberg bekannt sind und welche Folgen diese jeweils nach sich gezogen haben.

30.7.2021

Weinmann, Karrais, Haußmann, Dr. Kern, Birnstock, Brauer, Fischer, Heitlinger, Hoher, Dr. Jung, Scheerer, Dr. Schweickert FDP/DVP

Begründung

Im Rahmen der bekannt gewordenen Recherchen eines Zusammenschlusses von internationalen Journalisten, das sogenannte „Pegasus-Projekt“, ergeben sich Fragen zum Einsatz der Spyware „Pegasus“, die von der israelischen Firma NSO entwickelt wurde. Das Programm ermöglicht den Zugriff auf Smartphones und ist nach Angaben des Herstellers nur für die Terrorismus- und Kriminalitätsbekämpfung gedacht. International wurden jedoch ausweislich der Recherchen eine Vielzahl von Journalisten und Politikern ausgespäht. Da das Programm sehr einfach auf Mobiltelefone aufgespielt werden kann und nur schwer zu bemerken ist, stellt sich die Frage, ob auch Personen in Baden-Württemberg davon betroffen sind und was dagegen getan werden kann. Außerdem soll der mögliche Einsatz des Programms in Deutschland beleuchtet werden.